

## Weiter Ärger für HSH Nordbank

Hamburg. Bei den Ermittlungen gegen Verantwortliche der HSH Nordbank hat das Kreditinstitut offenbar versucht, einen der wichtigsten Zeugen der Hamburger Staatsanwaltschaft mit der Weitergabe eines Dossiers unter Druck zu setzen. Der vom Chefjustitiar der Bank, Wolfgang Gößmann, unterzeichnete halbfertige Untersuchungsbericht sei unmittelbar nach Erstellung an mehrere Zeitungen weitergeleitet worden, berichtete der Radiosender NDR Info am Freitag.

In dem Dossier wird der frühere Geschäftsführer der HSH-Filiale London, der Spanier Luis Marti Sanchez, laut NDR Info mit dubiosen Geldflüssen und mittelbar mit Betrug und Untreue in Verbindung gebracht. Zum Zeitpunkt der Weitergabe war demnach bekannt, daß Sanchez sich auch gegenüber der Staatsanwaltschaft ausführlich äußern und den Vorstand um Bankchef Dirk Jens Nonnenmacher belasten wollte. Aufgrund des weitergeleiteten Papiers berichteten mehrere Zeitungen über die angeblichen Verfehlungen des Spaniers. Wenig später stellte sich heraus, daß die Vorwürfe haltlos waren. Der SPD-Obmann im Hamburger Parlamentarischen Untersuchungsausschuß zur HSH, Thomas Völsch, forderte einen Neuanfang an der Spitze der Bank. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/150352.weiter-ärger-für-hsh-nordbank.html>